

INHALTSVERZEICHNIS

<i>Vorwort</i>	3
--------------------------	---

I. *Einführung:*

Die Notwendigkeit, die Gewerbelehrerbildung im Zusammenhang mit der Schulreform zu betrachten

1. Die Reform des westdeutschen Bildungswesens — eine Frage der Strategie	7
2. Der Angelpunkt: Die Lehrerbildung	7
3. Die Aktualität der Gewerbelehrerbildung in Westdeutschland: Die gefährdete Einheit von schulpolitischen Erfordernissen und Standesinteressen	8
4. Die Elemente der Gewerbelehrerbildung und das Problem ihrer optimalen Kombination	10

II. *Entwicklungstendenzen der Gewerbelehrerbildung in Westdeutschland:*

Verlängerung der Studiendauer auf Kosten der betrieblichen Praxis

1. Zur Vorgeschichte der Gewerbelehrerbildung in der Bundesrepublik	11
2. Gewerbelehrerbildung in der Bundesrepublik 1954 und 1964 . . .	13
3. Die Konsequenz aus den bisherigen Veränderungen: Der „vollakademische“ Ausbildungsgang	15

III. *Gewerbelehrerbildung im Ausland:*

Überwundene Vorstufen des westdeutschen Modells oder beispielhafte Formen?

1. Die Verwandtschaft zwischen dominierenden Ausbildungsgängen „draußen“ und älteren Regelungen bei uns: Der Beruf des Gewerbelehrers als Aufbauberuf	16
2. Der Hauptunterschied: Die Pflicht zur Weiterbildung in anderen Staaten	17

IV. Kriterien einer zeitgemäßen Gewerbelehrerbildung in der Bundesrepublik:

Gemeinsamkeiten neuerer Pläne zur Verbreiterung des beruflichen Bildungsweges

1. Wandlungen im betrieblichen Ausbildungswesen: Konzentration der Berufe, Stufenprinzip und systematische Unterweisung in Lehrwerkstätten 18
2. Reformvorschläge: Berufsorientierung und Grundausbildung für alle Jugendlichen durch Schulen und schulähnliche Institutionen . . 20
3. Die Zuständigkeit des Gewerbelehrers für den praktischen Unterricht 21

V. Die falschen Vorbilder Diplomingenieur und Studienrat:

Vernachlässigung der Grundstufe des beruflichen Schul- und Ausbildungswesens

1. Die Überlegenheit der ehemaligen Meister und der Fachschulabsolventen im traditionellen Berufsschulunterricht 23
2. Prognosen: Praxisfremdheit der Gewerbelehrer als mögliche Ursache des Scheiterns der Schulreform und einer Rückverwandlung der gewerblichen Berufsschule zur allgemeinen Fortbildungsinstitution 24
3. Gewerbelehrerbildung und Hochschulstudium: Die Fragwürdigkeit der Imitation und der imitierten Modelle 25

VI. Triebkräfte der Fehlentwicklung:

Die Emanzipation der Standespolitik

1. Die Übereinstimmung der gegenwärtigen Gewerbelehrerbildung mit Verbandsforderungen und deren standespolitische Motivation 26
2. Der Gewerbelehrer als Neuakademiker: Die Übererfüllung beamtenrechtlicher Normen 28

VII. Ausgleichschancen:

Aufwertung der Betriebspraxis und der Pädagogik

1. Maßnahmen im Rahmen einer grundständig „vollakademischen“ Gewerbelehrerbildung: Ausbau des beruflichen Bildungswegs; Ausbildung für den Unterricht vorwiegend in einer Fächergruppe; Wiederherstellung des Gleichgewichts zwischen den einzelnen Ausbildungselementen; betriebspraktische Semester; obligatorische Betriebspraktika für „fertige“ Gewerbelehrer 30
2. Die Radikalkur: Fachlehrerausbildung; Erleichterung des Aufstiegs vom Fachlehrer zum Gewebestudienrat; Erleichterung und Belohnung des Erwerbs zusätzlicher Qualifikationen; Sonderausbildung für Meister, Techniker, Ingenieure und Volksschullehrer . . 34

VIII. *Aussichten für eine Verstärkung des Zustroms zum Gewerbelehr-*
amt:

Die Anziehungskraft verbesserter Aufstiegsmöglichkeiten

1. Die Situation: Mangel an Gewerbelehrern und Gewerbelehrstuden-
ten, Gegenläufigkeit von Zustrom und Bedarf 41
2. Der Ausweg: Öffnung der Gewerbelehrerlaufbahn nach unten und
nach oben 42

IX. *Zusammenfassung*

1. Rückblick 44
2. Aufgaben künftiger wissenschaftlicher Untersuchungen und der
amtlichen Statistik 46
3. Sofortmaßnahmen 47

Anhang

Tabelle 1: Die Ausbildung der Gewerbelehrer in den Ländern der Bundes-
republik Deutschland 1954 und 1964 50

Tabelle 2: Die Ausbildung der Gewerbelehrer in einigen europäischen Staaten
und in den USA 1964 52

Tabelle 3: Studierende der Lehrämter für berufsbildende Schulen und für Volks-,
Mittel- und Sonderschulen nach dem Geschlecht in der Bundesrepublik Deutsch-
land 1950/51 bis 1961/62 56

Anmerkungen 57